



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CLXV. Kurfürst Johann vereignet der Stadt Spandow die Judenschule [et]c.,
c. 1490.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

mit unferm anhangenden Inſigel vorſigelt und itzlicher partei einen gleichlawtend uberantworten laſſen, der Geben iſt zu Coln an der Sprew, am dinsdagh nach Barbare, 1481.

Nach dem Churmärk. Lehnſcopialbuche. G. B. v. Hammer's Cod. cont. II, 153.

CLXIV. Markgraf Johann geſtattet dem Balthaſar von der Groben die Verpfändung von Gebungen aus Rozeband an den Rath zu Spandow, am 25. April 1484.

Mein gnediger herr Marggraue Johans hat Baltasar von der Groben gegonnet vnd erlewbet, das er Borgermeiſtern vnd Rathmannen czu Spandow an ſtatt vnd von wegen vnſer lieben frowenn Cappellen In der pfarrkirchen doſelbſt czu ſingung der tag czeit von vnſer lieben frowen das virdeteil Im dorff czu Coczbann mit den oberſten vnd nyderſten gerichtten vnd aller ander czugehorung, vñ Clawſen lawen hof doſelbſt einen halben wiſpel roggenn vnd XXXIX mercklich groſchen vnd vier den., auch Im dorff vnd veltmarck czu Coczbann auff einen rechten widerkauf vnd widerkaufs weis vor III^e. vnd LIII Reinſch gulden an gelde Inhalt des kaufbriues daruber gegeben verkaufen moge, doch alſo, das er oder ſein erben oder wer das czur zeit czu thun hat, die gnannten gutter vnd zinſe ſo ſchirft ſie konnen vnd mogen, wider abkaufen vnd loſzen ſollenn on geuerde. Actum Coln an der Sprew, am Sontag Quafimodogeniti, Anno etc. LXXXIIIten.

Nach dem Churm. Lehnſcopialbuche XXV, 317.

CLXV. Kurfürſt Johann vereignet der Stadt Spandow die Judenſchule u. c. 1490.

Wir Johans etc., Curfurſt etc., Bekennen —, Alzdann wir vnſerm lieben getrewenn domyn Worbicke hieorn die gerechtigkeit, ſo wir an der Jodenſchule, dem hof, alten Judenhawlz vnd ſtall do bey gelegenn Inn vnſer Statt Spanndow hetten, gegeben vnd gnediglich verlihenn haben, nach laut vnſers briues, daruber gegeben, vnd anders wie angezeyget, vnd nachdem der Rath vnſer Statt Spanndow ſolich Jodenſchul, hof etc. als fur eigenthumb anzogen vnd derhalben vor vnſern Reten zu handell komen ſind, daz auff vnſerm beuelh durch vnſer Rete die ſachen von beyden teylen mit beyder parthey gutem willenn vnd wiſſen gutlich gericht worden ſynd, Nemlich das der Rate der gnannten vnſer Statt Spanndow dem gnanten domyn Werbicke Sechs vnd zweyenzig gulden Reinſch fur ſein zuſprach vnd gerechtigkeit mit ſampt dem briue vbergeben ſoll, das alſo von beyden teylen geſcheenn vnd volzogen iſt; als haben wir auf vleyffig bete des gemelten vnſers Rats zu Spanndow Inen, Iren nachkommen Burgermaister, Rathmann vnd ganntzer gemeinheit ſolich Jodenſchule mit der zugehorung vnd anderm, wie obſtet, zu einem rechten ewigenn eigenthum vereignet vnd vereigenn Inn ſolich ſchule

etc. obenberurt, sich desz. als anders Ires eigenthumbs, zu geprauchenn vnd zu besitzenn vor meniglich vngehindert, In vnd mit Craft dits briues.

Nach dem Churm. Lehnecopialbuche XXVII, 42. Das Datum der Urkunde fehlt.

CLXVI. Kurfürst Johann belehnt die Bardelēben zu Satzorn und Britz,
am 3. Juni 1491.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertzkamerer etc., Bekennen offentlich, mit disem briue, dat vor vnns komen sind vnser lieue getrewen herman vnd kerstian, ottē Sone zu Satzkorn, Jacob, andreas vnd hanns, Clawfen Sone zu Britzk, gebrudere, alle die Bardelēue genant, vnd hebben vnns mit demutigem vlit gebethen, dat wy en desse hirnachgeschreueene Stuck vnd Gudere, de se von vnns vnd der Marggraueschafft to Brandenborch to lehne hebben, gnediglich to lehne geruchten, mit namen In dem dorpe hopenrode vp dem houe, dar nue vp wonet Claws Gardelege druddich scheffel Roggen vnd druttich scheffel gersten, vir vnd twintzig schepel hauerē vnd negen groschen vnd den suluigen houe mit dinste, gnaden vndd aller gerechtigkeit, vp dat gerichte Souen groschen ane czwen penning, Item den houe bey dem forde mit dinste vnd Teyen hurre, Item vp dem houe, darup wonet Gulmed, fouen groschen one czwen Penninge, Item vp Moyfes hoff fouen vnd virtich groschen ane tven penninge, Item Jacob Bredows hoff anderthaluen winspel Roggen, anderhalue winpell Gersten, fouen groschen ane tve penning vnd den dinst, Item vp wezemans hoff vissbaluen groschen, Item den koffeten hoff, gelegen vp dem Berge, mit dinste vndd gift alle Jar vissfeyn hurre, Item vp heyne parnemans hoff achteyen penninge, Item vp Tyde brunows hoff anderhaluen winpell Roggen, anderthaluen winpell gersten, fouen groschen ane tve penninge vnd den dinst, vnd dartho ein frey Scheperie to driefen vth dem houe bynnen vnd buten. Item Jacob Bredow gefft alle Jar czwelff schepel Roggen, czwelff schepel gersten, achteyen penninge vnd den suluen hoff mit aller Rechtikeit vndd die helfste an dem ouersten vndd die helfste an dem gerichte mit aller tobehorige. Item Im dorpe nybede viss vnd virtich hurer vp kosten eruen, Item lenntz paschen gefft druttich Schepell hauerē, Souen vnd twentich schepel Rogken, fouen vnd twentich schepel gersten, fouen vnd twintich groschen vnd den hoff mit aller gerechtigkeit, Item hanns buge teyen schepell hauerē, negen schepel Gersten, Negen schepell Rokken, negen groschen vp dem kruge, czwelff groschen von der selbige teget, dinst, rogken, vpsart, affart. Item vp de veltmarcke Bernztow wuste houen. Item to verbitz drey vnd twintich schepell hauern vnd einen winpell Roggen, In dem suluigen dorpe virvndtwintich schepel Roggen vnd virvndtwintich schepell hauern. In dem dorpe Britzke dat virdenteile an dem ouersten, dat virdenteill an dem kirchlehen, dat virdenteill an den holten vnd watteren vnd an allen tynsen, so sie Im dorpe gelegen sin. Die helfste am dorpe ostorp mit aller gerechtigkeit. In dem dorpe selchow acht stucken geldes. Ock hebben vns die gnanten Bardelēue berichtet, wu sie etlich gut to falkenrede vor drey hundred schock verkofft hebben vnd vnns gebeten, dat wy en solcke dreyhundert schock to lehne maken vnd die verlyhen mochten. Des hebben wy angefihen solecke der gnanten Bardelēue vlitige bethe vndd getrewe willige dinste, die sie vnd ore vorfaren vnfen vorfaren vndd vns wente